

**Nachweis der persönlichen und ggf. fachlichen Eignung zum Ausbilden
im Beruf Pferdewirt/ Pferdewirtin**

Ich weise gem. § 28 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23.05.2005 meine
 persönliche Eignung als Auszubildende/r im Beruf Pferdewirt/in und/oder meine
 persönliche und fachliche Eignung als Ausbilder/in im Beruf Pferdewirt/in nach:

1. Persönliche Angaben (Auszubildende/r bzw. Ausbilder/in)

Name, Vorname : _____

Geburtsdatum : _____ Geburtsort: _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Telefon : _____ Mobil _____

Email : _____

2. Angaben zur fachlichen Eignung (nur Ausbilder/in) gemäß §30 BBiG*

Prüfung/en, welche die fachliche Eignung begründen:

Pferdewirtschaftsmeisterprüfung Teilbereich/Fachrichtung _____
abgelegt am _____ in _____

Techniker Ausbildung oder Abschlussprüfung an einer Hochschule
(Im Ausland erworbene Abschlüsse sind amtlich gleich zu stellen und Zeugnisse in deutscher
Übersetzung einzureichen!

_____ abgelegt am _____ in _____
Berufliche Qualifikation z.B. Abschluss Prüfungsdatum und -ort

Ausbildereignungsprüfung abgelegt am _____ in _____

Angemessene hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in :
von : _____ bis _____ Betrieb: _____
von : _____ bis _____ Betrieb: _____

3. Ausbildungsstätte, in der die Ausbildung erfolgen soll:

Anschrift: _____

Arbeitszeit in o.g. Ausbildungsstätte: _____ Std. täglich _____ Ø wöchentlich.
Tätigkeit in der Ausbildungsstätte seit/ ab: _____ 20 _____ tätig.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Lebenslauf
- Erweitertes Führungszeugnis nach Belegart OE (bitte Rückseite beachten!)
- beglaubigte Zeugniskopie der Prüfung/en von unter Nr. 2 genannten Ausbilder
- Nachweis über hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in

Zur Vorlage bei der Gemeindeverwaltung

**Betreff: Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde-
Belegart OE**

Für die Zuerkennung der persönlichen Eignung als Auszubildende/r oder als Ausbilder/in im Beruf Pferdewirt/Pferdewirtin gemäß § 28 und § 29 Berufsbildungsgesetz ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Absatz 2 in Verbindung mit § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz erforderlich.

Das Führungszeugnis ist zu übersenden an:

Regierungspräsidium Karlsruhe
Schlossplatz 4-6
76131 Karlsruhe

Verwendungszweck:
Persönliche Eignung im Beruf Pferdewirt/in (Sb. 31c2)